

Holzpiste über Hundschopf und Minschkante

Am Lauberhorn im Berner Oberland war am Wochenende ein Landart-Projekt zu bestaunen: Der Schweizer Künstler Daniel Zimmermann hat die 4,5 km lange Strecke des Skiklassikers in eine hölzerne Landschaftsskulptur verwandelt. Eine Woche brauchte der 40-jährige Zimmermann mit einem Team von Helfern für die Installation der Skulptur: Wo im Winter die Abfahrtsportler um Hundertstelsekunden kämpfen, wurden 10 000 Gipserleisten aus Fichtenholz aufgereiht, jede 2,7 Meter lang und 2,5 Zentimeter breit. Die hölzerne Piste habe die Ideallinie des Abfahrtsrennens «physisch sicht- und erlebbar» werden lassen, hiess es in den Unterlagen zum Projekt. Das bereits wieder abgebaute Kunstwerk wurde in einem Kurzfilm festgehalten. Filmpremière ist am 13. Januar 2007, am Tag des «richtigen» Lauberhornrennens, auf der Grossleinwand im Zielraum in Wengen. [sda]



Argus Ref 24302307